

Silicon-Putz KR

Dekorputz auf Siliconharzbasis nach DIN EN 15824, Kratzputzstruktur, ausgezeichnet diffusionsfähig, hervorragend wasserabweisend, für außen



Farbsystem

Anwendungsbereich

Zur Erzielung dekorativer, wetterbeständiger Oberflächen im Brillux WDV-System. Darüber hinaus einsetzbar auf z. B. ebenen Außenputzen, Fertigteilen und intakten Dispersionsfarbenanstrichen. Auf Flächen mit lang anhaltender Feuchtebelastung (abhängig von Standort und Konstruktion) sowie an hoch wärmedämmten Fassaden besteht ein Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, Silicon-Putz mit Protect-Ausrüstung einzusetzen (hierzu die Angaben unter Hinweise beachten).

Eigenschaften

- verarbeitungsfertig
- für außen
- witterungsbeständig
- hervorragend wasserabweisend
- vielseitig strukturierbar
- extrem haltbar
- stoßfest
- ausgezeichnet diffusionsfähig
- geprüft als Schlussbeschichtung im Brillux WDV-System
- optional in Protect-Qualität (Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung) erhältlich
- leicht verarbeitbar

Werkstoffbeschreibung

| | |
|-----------------------|---|
| Farbtöne | 0095 weiß Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar, auch mit TSR-Formel. |
| Werkstoffbasis | Siliconharzemulsion in Kombination mit Vinylacetat-Ethylen-Copolymer-Dispersion und natürlichen mineralischen Zuschlägen wie Quarze, Kalzite etc. |
| Dichte | 1,85–1,95 g/cm ³ |

Werkstoffbeschreibung

| | | |
|----------------------------|-------------------------|-------------------|
| Sorten und Struktur | Silicon-Putz KR K1 3648 | Kratzputzstruktur |
| | Silicon-Putz KR K2 3649 | Kratzputzstruktur |
| | Silicon-Putz KR K3 3650 | Kratzputzstruktur |

Verpackung 0095 weiß: 25 kg, 1.800 kg Nass-Silo*, 900 kg Nachfüllsilo*
Farbsystem: 25 kg
* Bei Frostgefahr nur Eimerware einsetzen

Verarbeitung

Verdünnung Falls erforderlich, geringfügig mit Wasser.

Abtönen Bis max. 2 % mit Silicon-Fassadenfarbe 918, farbig.

Verträglichkeit Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag Silicon-Putz KR vor der Verarbeitung mit einem leistungsstarken Rührgerät (mind. 900 Watt) und rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) gut aufrühren. Der Auftrag erfolgt mit einem Edelstahlglätter oder geeignetem Schneckenfördergerät. Den aufgetragenen Putz auf Korngröße abziehen und je nach gewünschtem Struktureffekt mit dem Kunststoffglätter 3791 oder dem Polyurethan-Reibebrett 3781 abreiben. Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir, hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen.

Verbrauch Silicon-Putz KR K1 3648 ca. 2,8 kg/m²
Silicon-Putz KR K2 3649 ca. 3,0 kg/m²
Silicon-Putz KR K3 3650 ca. 4,0 kg/m²
Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur Nicht unter +5 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Die Temperaturgrenzen sind auch während der Abbindezeit einzuhalten. Bei niedrigen Temperaturen von +1 °C bis max. +15 °C und hoher relativer Luftfeuchtigkeit (mind. 75 % bis max. 95 %) empfehlen wir den Einsatz von TempTec 3505. Zur Anwendung unbedingt die Angaben im Praxismerkblatt 3505 beachten

Werkzeugreinigung Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Durchgetrocknet und überarbeitbar nach ca. 2–3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei, Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Hinweis Enthält Konservierungsmittel

Produkt-Code BSW50
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- Eine Hinterfeuchtung des Putzes, z. B. über Anschlüsse, Risse, muss ausgeschlossen sein.
- Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
- Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen.
- Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln (* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.).
- Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig.
- Armierungsschichten nach Abbinde- und Trockenzeit (mind. 3 Tage bei +20 °C, 65 % r. F.) beschichten.
- Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.

Putzbeschichtung außen

| Untergründe | Grundierung | Zwischenanstrich ¹⁾ | Schlussbeschichtung ²⁾ |
|---|---------------------------|--------------------------------|--|
| Armierungsschichten, z. B. in den Brillux WDV-Systemen ³⁾ | | | |
| normal und schwach saugende Untergründe, z. B. Außenputz ⁴⁾ , intakter Dispersionsfarbenanstrich | | Silicon-Putzgrundierung 3644 | Silicon-Putz KR in gewünschter Körnung |
| stark saugende Untergründe, z. B. Außenputz, kreibender Dispersionsanstrich, Beton | Silicon-Grundfestiger 916 | | |

1) Der Zwischenanstrich mit Silicon-Putzgrundierung 3644 ist nicht erforderlich bei weißer Schlussbeschichtung auf Qjusion Organic 3712, Qjusion Organic SK 3726 oder Qjusion Hybrid, zweikomponentig.
 2) Bei farbiger Schlussbeschichtung Silicon-Putzgrundierung 3644 in Anlehnung an den Putzfarbton getönt einsetzen und den Hinweis „Farbige Beschichtungen WDVS“ beachten.
 3) Bei der Armierungsausbildung mit Qjusion Organic 3712 oder Qjusion Organic SK 3726, getönt, in Anlehnung an den Putzfarbton kann der Zwischenanstrich mit Silicon-Putzgrundierung 3644 entfallen.
 4) Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm² (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III).

Hinweise

| | |
|---|---|
| Zusammenhängende Flächen | Auf zusammenhängenden Fläche nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen. |
| Neue mineralische Untergründe | Neue mineralische Untergründe, insbesondere Putzflächen, erst nach Abbindung und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen, beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen. |
| Farbige Beschichtung WDVS | Farbige Schlussbeschichtungen in den WDV-Systemen mit einem Hellbezugswert ≥ 20 sind ohne Einschränkungen ausführbar. Farbtöne mit einem Hellbezugswert < 20 sind mit dem Brillux SolReflex-System ausführbar. Hierzu die Angaben im Infoblatt „SolReflex 5tsr“ beachten. |
| Protect-Ausrüstung | Mit „Protect“ gekennzeichnete Gebinde enthalten Material das werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet ist. Dieses darf nur außen eingesetzt werden. Die enthaltenen Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Wird darüber hinaus ein weitergehender, vorbeugender Schutz gewünscht, empfehlen wir einen zusätzlichen zweifachen Anstrich mit z. B. Silicon-Fassadenfarbe 918 mit Protect-Ausrüstung. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden. |
| Charakteristische Strukturkörner | Bei den in den Putzen verwendeten Zuschlagstoffen handelt es sich um Naturprodukte, die vereinzelt, je nach Putzfarbton, als leicht dunklere oder hellere Strukturkörner erkennbar sein können. Hierbei handelt es sich um einen typischen Grundcharakter und natürliche Eigenschaften der Putzbeschichtungen. Dieses stellt keinen technisch-funktionellen Mangel dar und ist daher nicht zu beanstanden. |
| Schutz der Beschichtung | Bei der Verarbeitung, Trocknung und Durchhärtung sind die Flächen vor direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind und Feuchtigkeitseinwirkung durch z. B. Abplanen zu schützen. |
| Bei waagerechten Flächen | Putzbeschichtungen nicht auf waagerechten Flächen einsetzen. Vorspringende Bauteile, z. B. Fensterbänke, Gesimse, Mauerkronen, müssen fachgerecht abgedeckt sein, um Schmutzabläufer und Durchfeuchtungen zu vermeiden. |
| Weitere Angaben | Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten. |

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de